

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 16

Kiel, den 15. August

1986

Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
Verwaltungsanordnung zur Änderung der Verwaltungsanordnung zum Dienstwohnungsrecht der Angestellten und Arbeiter vom 29. Juli 1986	197
II. Bekanntmachungen	
Namensänderung der Kirchengemeinde St. Pauli-Süd, Kirchenkreis Alt Hamburg	197
Pfarrstellenerrichtung	198
III. Stellenausschreibungen	198
IV. Personalmeldungen	200

Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen

Verwaltungsanordnung zur Änderung der Verwaltungsanordnung zum Dienstwohnungsrecht der Angestellten und Arbeiter vom 29. Juli 1986

Nach Artikel 102 Absatz 3 der Verfassung der Nordelbischen Evangelischen-Lutherischen wird folgende Verwaltungsanordnung erlassen:

§ 1

Die Verwaltungsanordnung zum Dienstwohnungsrecht der Angestellten und Arbeiter vom 18. Februar 1986 – GVOBl. S. 70 – wird wie folgt geändert:

§ 8 erhält folgende Fassung:

„Diese Verwaltungsanordnung tritt zum 1. Januar 1987 in Kraft.“

§ 2

Diese Verwaltungsanordnung tritt mit Wirkung vom 30. Juni 1986 in Kraft.

Vorstehende vom Kollegium des Nordelbischen Kirchenamtes am 29. Juli 1986 beschlossene Verwaltungsanordnung wird hiermit bekanntgegeben.

Kiel, den 31. Juli 1986

Nordelbisches Kirchenamt

In Vertretung

Kramer

Az.: 3550 – VH I/D I(II)

Bekanntmachungen

Namensänderung der Kirchengemeinde St. Pauli-Süd, Kirchenkreis Alt-Hamburg

Kiel, den 15. Juli 1986

Die Kirchengemeinde St. Pauli-Süd führt vom Tage dieser Veröffentlichung an den Namen:

„Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Pauli“.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage

Kramer

Az.: 10 St. Pauli-Süd – R I/ARN 2

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenerrichtung

7. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Steinbek, Kirchkreis Stormarn – Bezirk Reinbek-Billetal – (mit Wirkung vom 1. Juli 1986).

Az.: 20 Steinbek (7) – P II/P 1

Pfarrstellenausschreibungen

In der Kirchengemeinde Ascheberg im Kirchenkreis Plön ist die Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Ascheberg hat ca. 3.000 Gemeindeglieder; sie umfaßt den Ort Ascheberg und mehrere Dörfer. Kirche in Ascheberg, Kapelle in Dersau. Ein 1984 erbautes Gemeindehaus sowie ein modernes Pastorat liegen am Seeufer in günstiger Wohnlage; lebhaft kirchenmusikalische Tätigkeit. Gesucht wird ein Pastor oder eine Pastorin, möglichst mit Amtserfahrung, der bzw. die bereit ist, gemeinsam mit den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern die Gemeindegliederarbeit zu fördern. Grundschule und Kindergarten sind am Ort. Alle anderen Schulen sind im 7 km entfernten Plön durch Zug- und Busverbindungen gut zu erreichen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Plön, Kirchenstraße 37, 2308 Preetz (Holst.). Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Vakanzvertreter, Pastor Wackernagel, Markt 25, 2320 Plön (Holst.), Tel. 0 45 22/40 55, der Kirchenvorsteher, Herr Clodius, Hof Hörn, 2323 Ascheberg, Tel. 0 45 26/2 61, und Propst Richers, Kirchenstraße 37, 2308 Preetz (Holst.), Tel. 0 43 42/55 14.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

AZ.: 20 Ascheberg – P II/P 1

*

In der Kirchengemeinde Handewitt im Kirchenkreis Flensburg werden die 1. und 2. Pfarrstelle vakant und sind zum 1. Dezember 1986 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt in beiden Fällen durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die ländliche Kirchengemeinde Handewitt, 9 km westlich von Flensburg, umfaßt mehrere Dörfer mit insgesamt über 6.000 Einwohnern und ca. 5.000 evangelischen Gemeindegliedern, hat zwei Pfarrstellen sowie zahlreiche gute hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Kirchenvorstand legt besonderen Wert auf gute Verkündigung, auf den Dienst an Kranken und Alten sowie rege Seniorenarbeit in enger Kooperation mit den evang. Gemeindegliedern, den ehrenamtlichen Helferinnen und der Kommunalgemeinde; auf evangelische Kinderarbeit in den beiden Kindergärten und den ehrenamtlich geleiteten Jungscharen in den Dörfern; auf kirchenmusikalische Arbeit z.B. in den beiden von Lehrern geleiteten Chören der Kirche, einem Bläserchor mit ca. 30 Bläsern und einem Kinderchor mit über 60 Mitgliedern. Vorhanden ist in Handewitt nahe der Kirche ein schönes, geräumiges Pastorat im alten Baustil mit großem Park und anliegendem Gemeindehaus. Für die zweite Pfarrstelle, im Ortsteil Weding gelegen, wird zur Zeit neben einem Gemeindehaus ein neues Pastorat gebaut, das zum 1. Dezember 1986 bezugsfertig sein wird.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Flensburg, Mühlenstr. 19, 2390 Flensburg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Pörksen, Westerstraße 8, 297 Handewitt, Tel. 0 46 08/2 24, die stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Stöcken, Handewitt-Uafthen, Tel. 0 46 08/2 46, und Propst Juhl, Mühlenstr. 19, 2390 Flensburg, Tel. 04 61/5 20 21.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Handewitt (1) – P III/P 1

*

In der Kirchengemeinde Langeneß-Nordmarsch im Kirchenkreis Husum-Bredstedt wird die Pfarrstelle vakant und ist zum 1. Dezember 1986 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der gegenwärtige Pfarrstelleninhaber tritt zu diesem Termin in den Ruhestand. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Dem Pfarrstelleninhaber bzw. der Pfarrstelleninhaberin obliegt die Mitverwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinden Oland und Gröde (benachbarte Halligen mit ca. 45 bzw. 15 Gemeindegliedern). Die drei Kirchengemeinden haben bei insgesamt ca. 200 Gemeindegliedern je eine Predigtstätte in alten und sehr schönen Kirchen. Auf der Hallig Langeneß ist ein modernes Pastorat mit Gemeinderäumen, auf der Hallig Oland ein Gemeindehaus vorhanden. Schwerpunkte der Arbeit sind Gottesdienste und Hausbesuche. Die besonderen Bedingungen der Halligwelt sowie die große Zahl der Urlauber in den Sommermonaten stellen an den Pfarrstelleninhaber nicht geringe Anforderungen. Wünschenswert wäre die Befähigung zur Jugendarbeit. Auf der Hallig Langeneß besteht seit einigen Jahren ein kleiner Posaunenchor. Die Kirchengemeinde ist Trägerin der Gemeindepflegestation. Bei Bedarf wird erwartet, daß der Pfarrstelleninhaber den schulischen Religionsunterricht auf der Hallig Oland erteilt. Grund- und Hauptschule auf der Hallig Langeneß, weiterführende Schulen auf dem Festland.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Husum-Bredstedt, Schobüller Straße 36, 2250 Husum. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Jaeger, Pastorat, 2251 Hallig Langeneß, Tel. 0 46 84/2 45, und Propst Kamper, Schobüller Straße 36, 2250 Husum, Tel. 0 48 41/20 25 oder 6 28 00.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Langeneß-Nordmarsch – P III/P 1

*

Die neu eingerichtete Stelle des Ev. Standortpfarrers Oldenburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt über den Ev. Wehrbereichsdekan I für eine Zeit von 8 bis 12 (6 bis 10) Jahren. Das Lebensalter sollte nicht höher als 48 sein. Die Nordelbische Kirche stellt Pastoren für den Dienst in der Militärseelsorge frei.

Die 1449 ev. Soldaten der Standorte Putlos/Oldenburg, Großenbrode und Neustadt und die Familien der Zeit- und Berufssoldaten in dem Umfeld der Kasernen bilden die Gemeinde des Ev. Standortpfarrers. Er wird erwartet und gebraucht:

als Pastor im Gottesdienst und auf Freizeiten, der das Evangelium auch denen, die seit ihrer Konfirmation keine Kirche von innen gesehen haben, unkonventionell nahebringt;

als Seelsorger, der für alle persönlichen und sozialen Probleme offen ist;

als Anreger in der Erwachsenenbildung, der die Fragen der Soldaten bezieht auf das Suchen nach Orientierung und hilfreichen Antworten;

als Theologe, der sich und die Sache der Kirche offenen Gesprächen und vielfältigen Erwartungen auszusetzen wagt.

Voraussetzung ist die volle Anstellungsfähigkeit als Pfarrer einer Landeskirche der EKD, Gemeindeerfahrung, Offenheit, der Mut, sich Herausforderungen zu stellen, der Wille, sich fortzubilden. Militärpfarrer sind Bundesbeamte auf Zeit und bleiben zugleich Pastoren ihrer Landeskirche. Besoldung und Wohnungsfürsorge sind den landeskirchlichen Regelungen vergleichbar.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Ev. Wehrbereichsdekan I, Militärdékan Helge Adolphsen, Niemannsweg 220, 2300 Kiel 1.

Nachfragen telefonisch unter 04 31/3 80 61 96 (dienstlich) oder 04 31/2 32 91 (privat).

Az.: 4350 - P II/P 1

*

In der St. Petri-Kirchengemeinde in Ratzeburg im Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg wird die 2. Pfarrstelle vakant und ist zum 1. Januar 1987 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung nach Anhörung des Kirchenpatrons.

Der Inhaber dieser Pfarrstelle hat zusammen mit dem Inhaber der 3. Pfarrstelle, deren Besetzung auch ausgeschrieben ist, rund 6.000 Gemeindeglieder zu versorgen, die in der sog. Vorstadt von Ratzeburg wohnen. Das Pastorat liegt zusammen mit der Ansveruskirche in der Vorstadt und ist 1956 erbaut worden. Da der jetzige Pfarrstelleninhaber das Pastorat schon geräumt hat, besteht die Möglichkeit, die Renovierungsarbeiten rechtzeitig nach erfolgter Wahl durchzuführen. Die Kirchengemeinde St. Petri hat insgesamt drei Pfarrstellen, wobei dem Propsten ein Gemeindebezirk mit rund 1.000 Gemeindegliedern überwiegend auf der Insel zugeordnet ist. An den zwei Predigtstätten der St. Petri-Kirche (Insel) und der Ansverus-Kirche (Vorstadt) werden sonntäglich Gottesdienste gehalten, an jedem Donnerstagabend zusätzlich in der Ansveruskirche. Der Kirchenvorstand erwartet eine gute Zusammenarbeit der Pastoren und mit den weiteren Mitarbeitern (Kantor und Organisten, nebenamtlichen Organisten, Diakon, Erzieherinnen, Gemeindegewestern u. a. m.). Die Betreuung des Seniorenwohnsitzes Ratzeburg (SWR) mit knapp 500 Bewohnern, zweier Altenheime, eines Pflegeheimes und des DRK-Krankenhauses ist auf die Pfarrbezirke verteilt. Zusätzlich befinden sich in der Trägerschaft der Gemeinde eine Diakonie-Station, eine Familienbildungsstätte und eine Ev. Frauenhilfe (zuständig für ganz Ratzeburg), ein Kindergarten und Friedhöfe. Die genaue Aufteilung der Pfarrbezirke und Arbeitsbereiche wird mit den zu erwartenden Pastoren und dem Kirchenvorstand geregelt. Mit der Besetzung beider Pfarrstellen wünscht sich die Gemeinde Pastoren, die sich für den Gemeindeaufbau vom Kindergottesdienst bis zur Altenarbeit einzusetzen bereit sind. Ratzeburg ist Sitz der Verwaltung des Kreises Herzogtum Lauenburg sowie des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg und verkehrstechnisch gut mit dem Hamburger und Lübecker Raum verbunden. Alle Schularten sind am Ort vorhanden. Die Stadt selbst besteht im alten Teil aus der durch Dämme mit dem Ortsteil St. Georgsberg und der Vorstadt verbundenen Insel mit der St. Petri-Kirche und dem Dom. Der Dom und St. Georgsberg sind

selbständige Kirchengemeinden. Ratzeburg hat insgesamt 12.750 Einwohner, davon gehören etwa 4.250 zu den Bereichen der Kirchengemeinde St. Georgsberg und der Domgemeinde.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Holstein-Lübeck über den Herrn Propst des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Harmel, Seestraße 20, 2418 Ratzeburg, Tel. 0 45 41/23 08, Pastor Bartholomae, Mariengang 1, 2418 Ratzeburg, Tel. 0 45 41/57 50, und Propst Dr. Augustin, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg, Tel. 0 45 41/34 54.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Petri-Kirchengemeinde in Ratzeburg (2) - P II/P 1

*

In der St. Petri-Kirchengemeinde in Ratzeburg im Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg ist die 3. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Der Inhaber dieser Pfarrstelle hat mit dem Inhaber der 2. Pfarrstelle, die zu Beginn des Jahres 1987 auch zur Wiederbesetzung ansteht, rund 6.000 Gemeindeglieder zu versorgen, die zum Teil auf der Insel, zum größten Teil in der sog. Vorstadt von Ratzeburg wohnen. Das Pastorat, ein Neubau mit Konfirmandensaal aus dem Jahre 1966, liegt auf der Insel in der Nähe der St. Petri-Kirche. Die Kirchengemeinde St. Petri hat insgesamt drei Pfarrstellen, wobei der Propst in der 1. Pfarrstelle einen Gemeindebezirk mit rund 1.000 Gemeindegliedern überwiegend auf der Insel versorgt. An den zwei Predigtstätten der St. Petri-Kirche (Insel) und der Ansverus-Kirche (Vorstadt) werden sonntäglich Gottesdienste gehalten, an jedem Donnerstagabend zusätzlich in der Ansveruskirche. Der Kirchenvorstand erwartet eine gute Zusammenarbeit der Pastoren und mit den weiteren Mitarbeitern (Kantor und Organist, nebenamtlichen Organisten, Diakon, Erzieherinnen, Gemeindegewestern u. a. m.). Die Betreuung des Seniorenwohnsitzes Ratzeburg (SWR) mit knapp 500 Bewohnern, zweier Altenheime, eines Pflegeheimes und des DRK-Krankenhauses ist auf die Pfarrbezirke verteilt. Zusätzlich befinden sich in der Trägerschaft der Gemeinde eine Diakonie-Station, eine Familienbildungsstätte und eine Ev. Frauenhilfe (zuständig für ganz Ratzeburg), ein Kindergarten und Friedhöfe. Die genaue Aufteilung der Pfarrbezirke und Arbeitsbereiche wird mit den zu erwartenden Pastoren und dem Kirchenvorstand geregelt. Mit der Besetzung beider Pfarrstellen wünscht sich die Gemeinde Pastoren, die sich für den Gemeindeaufbau vom Kindergottesdienst bis zur Altenarbeit einzusetzen bereit sind. Ratzeburg ist Sitz der Verwaltung des Kreises Herzogtum Lauenburg sowie des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg und verkehrstechnisch gut mit dem Hamburger und Lübecker Raum verbunden. Alle Schularten sind am Ort vorhanden. Die Stadt selbst besteht im alten Teil aus der durch Dämme mit dem Ortsteil St. Georgsberg und der Vorstadt verbundenen Insel mit der St. Petri-Kirche und dem Dom. Der Dom und St. Georgsberg sind

selbständige Kirchengemeinden. Ratzeburg hat insgesamt 12.750 Einwohner, davon gehören etwa 4.250 zu den Bereichen der Kirchengemeinde St. Georgsberg und der Domgemeinde.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Harmel, Seestraße 20, 2418 Ratzeburg, Tel. 0 45 41/23 08, Pastor Bartholomae, Mariengang 1, 2418 Ratzeburg, Tel. 0 45 41/57 50. und Propst Dr. Augustin, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg, Tel. 0 45 41/34 54.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Petri-Kirchengemeinde in Ratzeburg (3) – P II/P 1

Stellenausschreibungen

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Hamburg-Stellingen sucht ab sofort für ihre Kinder- und Jugendarbeit

eine/n Diakon/in

Zu dem Verantwortungsbereich gehört es, vorhandene Aktivitäten zu koordinieren, nach gemeindepädagogischen Gesichtspunkten Aufbauarbeit zu leisten und ehrenamtliche Mitarbeiter anzuleiten und zu begleiten.

Es wird erwartet, daß der/die Mitarbeiter/in seinen/ihren Dienst auf dem Grund des Evangeliums von Jesus Christus und in gesamtgemeindlicher Verantwortung und Verbindlichkeit versieht.

Vergütung nach KAT.

Auskünfte erteilen:

Pastor J. Reimer, Eschenholt 21, 2000 Hamburg 54, Tel. 040/54 25 29.

Pastor G. Backer, Johann-Wenth-Str. 19, 2000 Hamburg 54, Tel.: 040/54 51 10.

Bewerbungen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Stellingen, Molkenbuhrstr. 6, 2000 Hamburg 54.

Ablauf der Bewerbungsfrist: 4 Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 30 – Hamburg-Stellingen – E I/E 1

*

Beim Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Stormarn ist zum 1. August 1987 nach dem Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers die Stelle des

Verwaltungsleiters

zu besetzen. Eine Einarbeitungszeit von 2 Monaten wird für erforderlich gehalten.

Der Kirchenkreis Stormarn mit seinen 340.000 Gemeindegliedern in 55 Kirchengemeinden ist in 4 Kirchenkreisbezirke gegliedert. Er wird kollegial von 4 Pröpsten geleitet.

Gesucht wird eine einsatzfreudige Führungskraft mit überdurchschnittlichen Kenntnissen auf allen Gebieten kirchlicher Verwaltung einschließlich der Dienste und Werke und der Fähigkeit, ein gutes menschliches Verhältnis zu den Mitarbeitern des Kirchenkreisamtes zu entwickeln. Vorausgesetzt wird das nötige Einfühlungsvermögen im Umgang mit den kirchlichen Körperschaften und Einrichtungen.

Der Bewerber/die Bewerberin sollte die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt und langjährige Leitungserfahrungen im gehobenen Dienst haben. Die Anstellung erfolgt zunächst nach der Besoldungsgruppe A 13 Kirchenbesoldungsgesetz. Für den Aufstieg in die Besoldungsgruppe A 14 – nach der die Stelle dotiert ist – sind die entsprechenden beamtenrechtlichen Bestimmungen maßgebend.

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Stormarn z.H. Herrn Propst Kohlwege (persönlich), Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67.

Auskünfte erteilt neben Herrn Propst Kohlwege auch der jetzige Verwaltungsleiter, Herr Kirschnick (Tel. 040/60 31 43 44 bzw. 040/60 31 43 41).

Ablauf der Bewerbungsfrist: 15. Oktober 1986.

Az.: 36 KK Stormarn – D 21

Personalnachrichten

Ernannt:

Mit Wirkung vom 1. August 1986 die Pastorin Astrid Halver, geb. Becker, bisher in Schenefeld, in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zur Pastorin der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wacken, Kirchenkreis Rendsburg.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. September 1986 die Wahl der Pastorin Gudrun Gießler, bisher in Weding über Flensburg, zur Pastorin der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Havetoft, Kirchenkreis Angeln;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1986 die Wahl des Pastors Ruediger Gilde, bisher in Kiel, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Norderstedt, Kirchenkreis Nienendorf.

Berufen:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1987 auf die Dauer von 5 Jahren der Landespastor Alexander Kirschstein, bisher in Rendsburg, in das Amt des Leiters des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt mit dem Dienstsitz in Kiel.

Beurlaubt:

Mit Wirkung vom 1. September 1986 auf die Dauer eines Jahres die Pastorin Ursula Pfäfflin, geb. Riedel, für einen Studienaufenthalt in den USA.

Eingestellt:

Mit Wirkung vom 1. September 1986 der Pastor Peter Langenstein, bisher in Kiel-Holtenau, als Evangelischer Pfarrer II bei der Schnellboot-Flottille, Marinestützpunkt Olpenitz.

Verlängert:

Die Freistellung des Pastors Jens-Uwe Flügel, z.Zt. Militärpfarrer auf dem Dienstposten des Evangelischen Standortpfarrers Essen, für den hauptamtlichen Dienst in der Militärseelsorge um 2 Jahre über den 1. Januar 1987 hinaus;

die Freistellung des Pastors Dr. Dieter Illert, z.Zt. Militärdékan auf dem Dienstposten des Evangelischen Standortpfarrers Neumünster I, für den hauptamtlichen Dienst in der Militärseelsorge um 1 Jahr über den 13. Dezember 1987 hinaus;

die Freistellung des Pastors Karl Sakowsky, z.Zt. Militärpfarrer auf dem Dienstposten des Evangelischen Standortpfarrers Hamburg I, für den hauptamtlichen Dienst in der Militärseelsorge um 2 Jahre über den 15. Oktober 1987 hinaus:

Die Beurlaubung des Pastors Dieter Seiler für einen pfarramtlichen Dienst in der Schweiz unbefristet über den 31. August 1986 hinaus.

Ausgehändigt:

Am 15. Juni 1986 dem Militärpfarrer Wolfram Josef Homann die kirchliche Berufungsurkunde über die Übertragung der 2. Pfarrstelle (personaler Seelsorgebereich) der Erlöser-Kirchengemeinde Heide, Kirchenkreis Norderdithmarschen.

Entlassen:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1987 der Pastor Uwe Michelsen auf seinen Antrag gemäß den Bestimmungen der §§ 94 und 96 Abs. 2 des Pfarrergesetzes der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands in der Fassung vom 3. Januar 1983 aus dem Dienst der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche zwecks Fortsetzung seiner Tätigkeit als leitender Redakteur kirchlicher und religiöser Sendungen beim Fernsehen des NDR in Hamburg.



Pastor i.R.

Werner Weigelt

geboren am 1. Januar 1914 in Schlawa
gestorben am 4. Juni 1986 in Karlsruhe

Der Verstorbene wurde am 26. September 1943 in Gehren/ Thüringen ordiniert. Anschließend war er bis Oktober 1950 Hilfsprediger und Pastor in Gehren.

Vom 1. Januar 1952 bis 28. Februar 1953 war er Pastor in Bremerhaven, vom 1. März 1953 bis zu seiner Zuruhesetzung zum 1. Oktober 1980 war er Pastor in der Justizvollzugsanstalt Vierlande.

Die Nordelbische Kirche dankt Gott für die Verkündigung des Evangeliums durch Pastor Weigelt.



Pastor i.R.

Werner Degen

geboren am 12. August 1911 in Hamburg
gestorben am 23. Juli 1986 in Hamburg

Der Verstorbene wurde am 29. September 1940 in Hamburg ordiniert. Anschließend war er bis 1948 Hilfsprediger in der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate und von 1948 bis 1951 Pastor in St. Anschar Hamburg. Von 1951 bis 1957 war er Jugendpastor der Propstei Stormarn, von 1957 bis 1968 Pastor in Eidelstedt und bis zu seiner Zuruhesetzung zum 1. September 1974 Pastor in Wedel.

Die Nordelbische Kirche dankt Gott für die Verkündigung des Evangeliums durch Pastor Degen.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel 1. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. - Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 2300 Kiel 1.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt